



# Gemeindebrief April / Mai 2019

**Jesus Christus spricht:  
Siehe, ich bin bei euch alle Tage  
bis an der Welt Ende.**

Matthäus 28,20 - Monatspruch April



## Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht .....	2	Termine .....	9
Vorschau .....	3	Thema: Integrationsarbeit .....	10
Hinter den Kulissen .....	4	Rückblick: Lego-Tage 2019 .....	11
Herzlich Willkommen .....	5	Kita-Seite .....	13
Rückblick: Frauenfrühstück .....	6	AH – Gebetsseite .....	14
Gemeindefamilie .....	8	Impressum .....	16



Im Winter waren wir für ein Wochenende an der Ostsee. Dort am Strand haben wir einen jungen Mann beobachtet, der seinen bunten, leuchtenden Drachen im Wind fliegen ließ. Die leuchtenden Farben boten einen starken Kontrast zum grauen Himmel und erweckten Freude und gute Laune. Ebenso ist der Frühling eine Jahreszeit, in der durch die überall sprießenden Blumen, Blüten und Knospen verschiedene Farben in die triste winterliche Landschaft gezaubert werden. Die bunten Farben machen uns Freude und beleben uns neu. In einem Liedtext heißt es:

***Lasst uns Farbklecke sein in der Welt, dort wo alles trist ist. Gott hat uns Gaben gegeben, einen jeden schön gemacht. Das ist Farbe für das Leben, die uns Gott hat zugedacht.***

Ein schönes Bild, wie ich finde:

Jeder von uns ist von Gott beschenkt mit Gaben. Diese sind wie Farben, die Gott uns zugedacht hat. Wir können und sollen uns überall einbringen – insbesondere dort wo es trist ist und grau. Damit bringen wir Farbe und Farbklecke in die Welt und verbreiten Freude und Hoffnung.

Im 1. Petrus 4,10 steht: ***Gott hat jedem von euch Gaben geschenkt, mit denen ihr einander dienen sollt. Setzt sie gut ein, damit sichtbar wird, wie vielfältig Gottes Gnade ist.***

Wenn wir die Gaben, die Gott uns geschenkt hat, füreinander einsetzen, dann bringen wir Freude und Hoffnung in unsere Umgebung, machen sie bunter und bezeugen Gottes Gnade.

## Herzliche Einladung



DIE UKRAINISCHE BAND  
**KOWTSCHEG**  
INSPIRIERENDE GESCHICHTEN UND BEWEGENDE MUSIK

Do, 16.05.19, 19:00 Uhr

EFG Brandenburg

Domlinden 29, 14770 Brandenburg



## Hinter den Kulissen - Dekoarbeit in der Gemeinde (1)

---

Wer verrichtet eigentlich die vielen Aufgaben in der Gemeinde, die wie selbstverständlich erledigt werden und nur auffallen, wenn man genauer hinsieht oder wenn sie vernachlässigt wurden?

Ich habe einmal genauer hingeschaut und entdeckte eine stimmige Dekoration des Gemeindesaals und Foyers.



Lange Zeit hatte Gabi H. den Gemeindesaal mit viel Hingabe geschmückt, Anne S. kümmerte sich um die Tischdekoration im Foyer. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz.

Nun sind die Aufgaben der Dekoration in einer Hand gebündelt - Susanne K., die Design studiert hat, meldete sich, als diese Aufgabe in der letzten Gemeindestunde neu vergeben werden sollte, da sie sich gleichzeitig von der Bibelstelle "Ihr habt viel erhofft und wenig erreicht. Wenn ihr den Ertrag eurer Arbeit in eure Häuser brachtet, blies ich ihn fort. Warum das alles? Ihr lasst mein Haus in Trümmern liegen und jeder denkt nur daran, wie er sein eigenes Haus baut!" (Haggai 1, 9) aufgerufen fühlte.

Jede Woche wird geprüft, ob die Blumen frisch sind, ob alles in Ordnung und stimmig ist, neue Deko-Elemente werden probiert und damit frischer Wind in die Gemeinderäume gebracht. Dafür steht auch ein kleines Budget zur Verfügung. Susanne macht diese Aufgabe Spaß, bei der sie eine Gabe entdeckt hat und durch die sie sich gebraucht fühlt. Sie ist gespannt, was die Aufgabe noch mit sich bringt.

## Hinter den Kulissen - Dekoarbeit in der Gemeinde (2)

---

Erst vor kurzem wurde von ihr eine Großveranstaltung dekoriert - das Frauenfrühstück.

Wenn die Kraft und Zeit reicht, können auch andere besonderen Gemeindeveranstaltungen dekorationstechnisch durch sie unterstützt werden.



Die Deko ist ein Dienst, der dazu beiträgt, dass sich unsere Gäste und auch die Gemeindemitglieder wohl fühlen. Und das ist absolut der Fall.

Diana T.

## Herzlich Willkommen

---

Wir gratulieren Eileen und Andreas

herzlich zur Geburt Ihrer Tochter

**Tabea Mathilde am 04.12.2018**

und wünschen Gottes Segen!



## Rückblick: Frauenfrühstück am 09.03.2019 (1)



Die Referentin Frau Silke Stattaus aus Wittenberg sprach über das Thema:

### „Deine Stärke macht mich schwach - Nachdenkliches über bunte Vögel und graue Mäuse“



Anfangs erzählte Frau Stattaus eine Geschichte: Mini Marie, die kleine Maus, sitzt in ihrem Nest und hat Hunger. Gabi Gelbspötter, ein Vogel, ist draußen im Regen. Sie ist stark und immer auf Achse. Ihr machte der Regen nichts aus. Sie hilft der Maus und bringt ihr etwas zu essen. Die starke Gabi, die schwache Mini Marie. Gibt es das nur in der Tierwelt?



Stärke und Schwäche sind Lebensgefühle. In der Ruhe liegt die Kraft. Stärke heißt, zu den eigenen Schwächen zu stehen. Martin Luther sagte: „Anstrengungen machen gesund und stark.“ Und Friedrich Nietzsche: „Was mich nicht umbringt, macht mich stark.“



Stärke und Schwäche sind in jedem Menschen vorhanden. Mein Verhalten in einer bestimmten Situation hängt ab von meiner Familiengeschichte, von meiner Kindheit. Musste ich zeitig selbstständig werden oder bin ich sehr behütet aufgewachsen. Was macht mich stark, was macht mich schwach? Wer sinnlos leiden will, muss sich nur mit Anderen vergleichen!

Das führt zu Minderwertigkeitsgefühl, d. h. Schwäche.

Körperliche Begrenzungen, Behinderungen, Krankheiten demonstrieren unsere Schwäche. Dasselbe machen Schicksalsschläge, Todesfälle, Arbeitsverlust. Das Selbstwertgefühl, d. h. das Gefühl, nicht mehr geliebt zu werden, sinkt.

## Rückblick: Frauenfrühstück am 09.03.2019 (2)

---

Wir fühlen uns schwach. Wenn die Beziehungen zu meinem Umfeld, zu Menschen in meiner Umgebung nicht stimmen, fühlen wir uns schwach. Man sagt dann schon mal: Du machst mich schwach.

Ein Zeichen von Stärke ist, seine Schwäche anzunehmen und sich professionelle Hilfe zu suchen - Beratende Gespräche.

Ich gebe vor, schwach zu sein, wenn ich umsorgt sein möchte oder ich helfe Anderen, um meine Stärke aufzuwerten.

Ich bin stark, wenn man mir Vertrauen schenkt. In einer Beziehung der Kinder gilt: Dem Kind lieber einmal mehr vertrauen, als ihm gute Ratschläge zu geben, das macht stark. Aber Ratschläge müssen durch Vorbildwirkung der Eltern untermauert sein. Ich fühle mich stark, wenn man mir etwas zutraut.

Man sollte Herausforderungen annehmen! Eine Nacht darüber schlafen und dann „Ja“ sagen.

Aber auch Übung gibt Sicherheit und macht stark. Um das Leben zu meistern, brauchen wir eine gewisse Stärke, einen festen Halt. Mein Glaube hilft mir dabei. Als Christ weiß ich, jeder Mensch ist ein Gedanke Gottes, sein Geschöpf. In den Psalmen hat David geschrieben: „Herr, Du hast mich gesehen bevor ich im Mutterleibe bereitet wurde.“ – Dieses Wissen macht mich selbstbewusst. Ein gesundes Selbstbewusstsein hilft mir, mit meinen Schwächen fertig zu werden. Gott sieht mich, liebt mich und geht mit mir. Sag den Menschen etwas Freundliches. Das tut ihnen gut. Willst du dir etwas Gutes tun, dann tue das auch bei anderen Menschen. Man hilft den Menschen nicht, wenn man für ihn das tut, was er selber tun kann. Jesus sagt: „Ihr sollt einer die Last des anderen tragen.“ Gottes Zuspruch gilt den Starken und den Schwachen. Jesus macht es möglich, dass aus schwachen Menschen starke werden. Gott hält die Welt in seiner Hand. Er liebt die Menschen. Das ist der beste Halt im Leben. Er hält auch dich!

Elisabeth T.



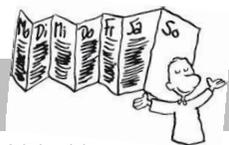
## Wir laden herzlich ein

---

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst (1. + 3. So im Monat mit Mahlfeier, gleichzeitig Kindergottesdienst)
Montag	17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete (AH)
Dienstag	15:00 Uhr	Kidstreff (außer in den Ferien)
Mittwoch	15:00 Uhr	Seniorenachmittag (letzter Mi. im Monat)
	19:00 Uhr	Gebetsabend (2. Mi. im Monat)
		Themenabend (4. Mi. im Monat, außer dieser fällt auf den letzten Mittwoch im Monat)
Donnerstag	15.30 Uhr	Café „Melting Pot“ im Wichernhaus
Freitag	19:00 Uhr	Jugend (außer in den Ferien)
Samstag	10 - 12:00	Kidstreff 2.0 (für Kinder von 9-13 J. nach Absprache)
	15:00 Uhr	Deutsch lernen mit der Bibel
	15.30 Uhr	Mädchen-Treff 10-13 J. nach Absprache
Hauskreise		1.+ 3. Woche im Monat (s. Aushang)

## Besondere Termine

Samstag	06.04.19 10-14 Uhr	Frühjahrsputz in der Gemeinde
Sonntag	07.04.19 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindersegnung und Mahlfeier
Mittwoch	10.04.19 19:00 Uhr	Gebetsabend
Sonntag	14.04.19 10:00 Uhr	Gottesdienst
Freitag	19.04.19 10:00 Uhr	Karfreitagsbesinnung
Sonntag	21.04.19 10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Mahlfeier
Mittwoch	24.04.19 15:00 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag	28.04.19 10:00 Uhr	Gottesdienst
	28.04.19 15:30 Uhr	Frühjahrsgemeindestunde
Sonntag	05.05.19 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Mittwoch	08.05.19 19:00 Uhr	Gebetsabend
Sonntag	12.05.19 10:00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	16.05.19 19:00 Uhr	Konzert der Gruppe „Kowtscheg“ aus der Ukraine
Sonntag	19.05.19 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Mittwoch	22.05.19 19.00 Uhr	Themenabend
Sonntag	26.05.19	Gemeindeausflug zur Perspektivfabrik – Haus am See (!Bitte Ansagen beachten!)
Mittwoch	29.05.19 15:00 Uhr	Seniorenachmittag
<b>Ausblick:</b>		
Sonntag	09.06.19 10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Jugendsegnung



## Thema: Integrationsarbeit

---

Der missionarische Einsatz durch Elija 21, in den Asylbewerberheimen einzuladen, mit dem Ziel, den Jesusfilm in verschiedenen Sprachen im Gemeindehaus zu zeigen und bekannt zu machen, liegt einige Zeit zurück. Durch diese Aktion sind viele Menschen fragend geworden.

Im Anschluss an diesen Einsatz findet jeden Sonnabend von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein Treffen im Foyer des Gemeindehauses mit interessierten Personen zum Kennenlernen und Bibellesen statt. Die Bibel wird in den jeweiligen Sprachen – vorwiegend persisch und deutsch – gelesen und es erfolgt darüber ein Austausch. Das Ziel ist, die Bibel kennen und lieben zu lernen und dabei auch die Kenntnisse und das Verständnis für die deutsche Sprache zu verbessern.

Einige der Teilnehmer sind Christen oder auch suchende Menschen und kommen zu den sonntäglichen Gottesdiensten.

Das Interesse ist groß und wir freuen uns über den Besuch von 10 bis 20 Personen und die Mitarbeit von Mohsen, Panie und Heinrich.

Mohsen ist seit Oktober Student an der Technischen Hochschule Brandenburg und wird ca. 1 Jahr hier bleiben. Er bewohnt einen Teil der Wohnung im Gemeindehaus. Seine Heimat ist der Iran. Er glaubt an Jesus Christus und gehört zu einer Gemeinde in Mönchengladbach. Durch seine guten Sprachkenntnisse in Persisch und deutsch ist Mohsen eine gute Unterstützung in dieser Arbeit.

Danken können wir und uns freuen, dass Mohammad eine Wohnung und auch eine Arbeit gefunden hat.

Bitte betet für die Menschen die kommen und für diese Arbeit. Ohne Zuwendung werden diese sich nicht integrieren.

Johannes L.

## Rückblick Lego-Tage 2019 (1)

Es holperte ziemlich stark, als der Termin für die LEGO-Tage schon recht nah war: Viele Mitarbeiter aus den Bereichen der Kinderarbeit und musikalische Begleitung hatten schon aus verschiedensten Gründen abgesagt, die im Vorfeld ausgehangenen Helfer-Listen waren auch recht spärlich gefüllt und die Teilnahme an der Planungsbesprechung war sehr überschaubar. Ein wenig machte sich Ratlosigkeit breit... Aber wem hilft es, wenn man den Kopf in den Sand steckt. Zwei Tatsachen standen fest: die LEGO-Steine werden kommen und auch baubegeisterte Kinder, denn die Teilnehmerlisten in Kita und Gemeinde waren gut gefüllt. Und einen Akteur sollte man nie unterschätzen: Unseren liebenden, gnädigen Gott – der Kraft und Mut gibt, wo man am liebsten schon aufgeben mag. Wie ich es schon oft erleben durfte, setzte ER einiges in Bewegung und fügte das hinzu, was gebraucht wurde. So standen in recht kurzer Zeit die Themen fest. Für den Auf- und Abbau, die Andachten, die Musik, die Versorgung, Betreuung und Dokumentation waren plötzlich genügend Mitarbeiter da. So konnte es am Donnerstag mit ordentlicher Besetzung und vielen Kindern losgehen! Da warteten schließlich die über 1 Mio. Lego-Steine im Gemeindesaal.



Die Kinder, aber auch ihre Eltern, die Mitarbeiter und Gäste durften an drei spannenden Tagen biblische Geschichten hören, singen, lachen, spielen, LEGO-bauen und gutes Essen genießen. Viele Gemeindemitglieder hatten wieder ihre Zeit und Liebe in die Versorgung mit Leckereien investiert.

Thematisch ging es um Paulus, der ursprünglich Christenverfolger war. Durch Jesus wurde er aber zum Apostel berufen und durfte nach seiner Berufung, zusammen mit anderen, den Menschen der damaligen Zeit folgende Botschaft bringen: "Jesus lebt! Jesus liebt ALLE! Werdet Jesus-Freunde!"

Es wurde viel gesungen und es war schön zu hören und zu sehen, mit welcher Freude Kinder Gott loben. Man konnte von Tag zu Tag sehen, wie alle immer textsicherer wurden. Die drei Tisch-Fußball-Spiele aus LEGO waren auch eine beliebte Abwechslung für Groß und Klein.

## Rückblick Lego-Tage 2019 (2)

---

Der Großteil der Zeit aber wurde damit verbracht, bunte Steine übereinander zu stapeln. Da hat jeder angepackt und wer Hilfe oder Ideen brauchte, wurde entweder von den Mitarbeitern oder von anderen Kindern unterstützt. Da sind, zum Teil durch die gehörten Geschichten inspiriert, tolle Bauwerke entstanden. Zum Beispiel Tempel, eine Freilichtbühne, ein Amphitheater, ein Kino, Häfen und vieles mehr. Das Gesamtergebnis konnte sich wirklich sehen lassen und nach dem Familiengottesdienst am Sonntag, der den Abschluss der LEGO-Tage bildete, natürlich auch bestaunt werden. Man konnte wirklich mehrere Runden um diese imposante LEGO-Stadt drehen und immer wieder neue Details entdecken.

Der Gottesdienst wurde zusammen mit der Kita gestaltet. Denn auch dort drehte sich thematisch im Vorfeld der LEGO-Tage schon vieles um Paulus und seine Botschaft. Die Bau- und Kunstwerke aus LEGO und LEGO-Duplo, die von den Kita-Kindern geschaffen wurden, konnten auch nach dem Gottesdienst bestaunt werden. Nur schade, dass die ganzen Kunstwerke im Anschluss an den Gottesdienst schon wieder in ihre unzähligen Einzelteile zerlegt werden mussten.

Ich erinnere mich voller Freude und Dankbarkeit an diese Tage und möchte allen, die mit angepackt haben, egal ob direkt oder indirekt, DANKE sagen.



Mike T.





Am Donnerstag, den 21.02.2019, feierten wir unseren Fasching unter dem Motto „Zirkus“. Zwei lustige Clowns eröffneten die Manege mit einer weltberühmten einzigartigen Flohzirkusnummer. Alle Kinder waren dem Motto entsprechend wunderschön verkleidet. So hatten wir eine Riesenauswahl an Clowns, Ballerinen, Zauberer sowie verschiedenen Raubtieren. Auf einem Laufsteig hatten die Kinder die Möglichkeit sich nach Lust und Laune dem Publikum in ihrem Kostüm zu präsentieren. An verschiedenen Spielstationen wie z. B. Bälle- und Büchsenwerfen, Rollbrettrennen konnten die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachkommen. Auch für ein flottes Tänzchen waren die Kinder zu haben und das Strähnchen färben fand besonders großen Anklang bei den Mädchen alias Seil- und Bauchtänzerinnen.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. So stand eine kleine Bar mit Getränken und leckeren Naschereien für alle bereit.

Es war ein gelungenes Fest und wir sind schon ganz gespannt auf nächstes Jahr.

Sabine H.



## AH Gebets-Seite (1)

Wir freuen uns und sind dankbar,

- dass es im Obdachlosenhaus ordentliche Fortschritte bei den Renovierungsarbeiten gibt. Olaf G. hat mit einigen Bewohnern sowie befreundeten Handwerkern angefangen, die Bewohnerküche sowie ein Büro zu sanieren. Insbesondere in der Küche waren die Fliesenböden total ungleichmäßig mit ca. 15 cm Gefälle, Schmutzecken hinter lauter Rohren und die Decken dünn und nicht wärmegeklämt. Nun stehen in der Küche gerade Trockenbauwände, die Rohre sind verkleidet, die Wände sind neu gefliest, die Decke wärmeisoliert. Nur der Fußboden fehlt noch, weil der Beton noch austrocknen muss. Aber der schlimme Geruch ist nun weg!
- dass einige uralte Linoleum-Böden im Speiseraum und den Fluren davor ersetzt werden konnten.
- dass einige Einzelpersonen größere Summen für diese Arbeiten gespendet haben. Auch wenn das Allermeiste in Eigenleistung durchgeführt wird, so kosten allein die Materialien viele Tausender.
- dass jetzt auch die WOBRA als Verwalter der Immobilie den erheblichen Sanierungsstau erkannt hat und nun einige Materialkosten übernimmt.
- Das Haus ist weiterhin bis zur Grenze voll belegt. Aufgrund der vielen Ein- und Auszüge, der unterschiedlichen Geschlechter bzw. Charaktere gibt es auch im Haus ständig Umzüge.



## AH-Gebets-Seite (2)

---

In den letzten Monaten hatten wir 2 Sterbefälle aus Alters- bzw. Krankheitsgründen; das beschäftigt uns dann auch alle.

Wenn alles klappt, können wir bald geeigneten Personen mehrere Übergangswohnungen zur Verfügung stellen, die uns ein Immobilienbesitzer freundlicherweise angeboten hat.

- dass Ecki (mit seinem Tagestreff) im Betreuten Wohnen in der Rathenower Str. in einem Badezimmer den Boden neu gefliest hat. Die darunter liegenden Platten waren morsch und einige Fliesen gebrochen.
- dass wir einen Bewohner nach mehreren Jahren in eine für ihn besser geeignete stationäre Einrichtung vermitteln konnten, bei einem weiteren steht es für die nächsten Wochen an. So haben wir wieder Platz für Neue. Andere haben Fortschritte gemacht und wollen in den nächsten Monaten ausziehen, wenn sie eine geeignete Wohnung finden.

Bitte betet mit

- für all die Menschen, die wir begleiten und betreuen. Etliche haben viele schlimme Dinge erlebt, sind aus der Bahn geworfen und auf der Suche nach neuer Hoffnung und Lebensmut
- für uns Mitarbeiter, dass wir genug Kraft, Ausdauer und Weisheit haben. Einige Situationen bzw. Menschen bringen uns immer wieder an Grenzen und fordern sehr heraus

**Wir suchen eine\*n neue\*n Sozialarbeiter\*in im Betreuen Wohnen.** Anita S. will sich nach 7 Jahren zukünftig auf die Arbeit beim CVJM Belzig konzentrieren. Dafür wünschen wir ihr Gottes Segen und uns einen guten Nachfolger.

Vielen Dank, dass Ihr uns und all die Ratsuchenden in unseren Einrichtungen immer wieder im Gebet vor Gott bringt!

Herzliche Grüße, Euer Hanno S.